

[2.] Jahrestagung RENN.mitte: Gesellschaftliche Transformation und Gerechtigkeit

Mittwoch, 18. April 2018

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Potsdam



Einladung

[2.] Jahrestagung RENN.mitte: Gesellschaftliche Transformation und Gerechtigkeit

Wir laden Sie herzlich zur [2.] Jahrestagung von RENN.mitte ein.

Mit dem Leitmotiv der Agenda 2030 „leave no one behind“ wird der Anspruch auf „soziale Gerechtigkeit“ für alle Menschen in den Mittelpunkt gesellschaftlicher Entwicklung gestellt. Besonders vor dem Hintergrund wachsender Ungleichverteilung von Reichtum auf nationaler und globaler Ebene und Ungleichheit im Kontext von Globalisierung, Migration und Flucht, stellt uns dieser Anspruch vor große Herausforderungen.

Unter dem Titel „Gesellschaftliche Transformation und Gerechtigkeit“ möchten wir zentrale Herausforderungen mit Ihnen diskutieren und gehen dabei folgenden Leitfragen nach:

- *Wie kann gesellschaftliche Transformation umweltverträglich und sozialgerecht gestaltet werden?*
- *Wie adressiert die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie das Thema Gerechtigkeit? Was sagen die Nachhaltigkeitsstrategien der Bundesländer dazu aus?*
- *Was heißt öko-soziale Gerechtigkeit vor Ort, wie kann Ungleichheit in Deutschland abgebaut werden? Wie gehen wir als Akteure mit dem Thema Reduzierung von Ungleichheiten um?*

Impulse dazu geben u.a. Dr. Imme Scholz, Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Jürgen Maier, Geschäftsführer Forum Umwelt und Entwicklung sowie Jörg Vogelsänger, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg.

Die Veranstaltung richtet sich an Akteure und Multiplikator*innen, die an einer nachhaltigen Entwicklung interessiert sind und/oder bereits daran mitwirken.

Wir sind eine von vier bundesweiten Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN). Unser Anliegen ist es, Nachhaltigkeit über Regionen und Ländergrenzen hinweg zu diskutieren, erlebbar zu machen und Impulse für den gesellschaftlichen Transformationsprozess zu geben. Wir vernetzen Akteure und Initiativen und regen den Erfahrungsaustausch zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung in Deutschland an.

Wir freuen uns sehr, Sie zur [2.] Jahrestagung RENN.mitte begrüßen zu dürfen.

Ihr RENN.mitte-Team

Programm

Moderation: Ralf-Uwe Beck

- 09.15** *Ankunft Begrüßungskaffee*
- 10.00** *Begrüßung durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)*
Tillmann Stenger,
Vorstandsvorsitzender
- 10.05** *Begrüßung und Einführung in die 2. Jahrestagung RENN.mitte*
Ralf-Uwe Beck mit Renn.mitte
- 10.20** *Umsetzung und Fortschreibung der Landesnachhaltigkeitsstrategie*
Jörg Vogelsänger,
Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) des Landes Brandenburg

Fragen an Minister Vogelsänger
- 10.45** *Gesellschaftliche Transformation und Gerechtigkeit – was sagt die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie dazu?*
Dr. Imme Scholz,
Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)

- 11.05** *Nachhaltigkeit in Zeiten sozialer Polarisierung*
Jürgen Maier,
Geschäftsführer Forum Umwelt und Entwicklung (FoUE)
- 11.25** *Murmelmunde im Plenum zur Entwicklung von Themen für die Podiumsdiskussion*
alle Teilnehmer*innen
- 11.45** *Podiumsdiskussion mit Dr. Imme Scholz (RNE), Jürgen Maier (FoUE), Axel Steffen (Abteilungsleiter Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit im MLUL) und RENN.mitte*
- 12.45** *Mittagspause*
mit Informationen zu den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit (DAN), dem Projekt Nachhaltigkeit sowie Möglichkeiten zum Austausch an der Suche/Biete-Wand
- 14.00** *Kurzvorstellung der Workshops*

- 14.15** **WS 1:** Politische Steuerung von Nachhaltigkeitsprozessen auf landespolitischer und kommunaler Ebene
- WS 2:** Wissenschaft im gesellschaftlichen Transformationsprozess – Impulsgeber und Akteur im Dialog mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik
- WS 3:** Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) als Instrument zur gesellschaftlichen Transformation und Demokratieentwicklung
- WS 4:** Arbeit in der Transformationsgesellschaft
- 16.15** *Auswertung mit Blitzlichtern aus den Workshops und der Frage: Wo stehen wir und wie geht es jetzt weiter? Gemeinsame Commitments?*

Ralf-Uwe Beck mit Teilnehmer*innen der Workshops und RENN.mitte
- 17.00** *Ende*

Weitere Informationen zum Programm unter: www.renn-netzwerk.de/mitte/veranstaltungen/

In allen vier Workshops leiten zentrale Fragestellungen und kurze Inputs in die Thematik ein, im Anschluss soll gemeinsam über Strategien und Vernetzungsmöglichkeiten zu den Themen diskutiert werden.

Workshop 1: „Politische Steuerung von Nachhaltigkeitsprozessen auf landespolitischer und kommunaler Ebene“

Mehr als 25 Jahre nach Rio gibt es in Deutschland vielfältige Erfahrungen mit der Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien. Mit der Agenda 2030 ist nun ein aktueller Bezugsrahmen gesetzt, der die globale Perspektive einnimmt und die Auswirkungen unseres Handelns sowohl im eigenen Land und vor Ort als auch im globalen Süden hinterfragt. Wir wollen im Workshop diskutieren, ob und wie die Nachhaltigkeitsstrategien auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene diese globale Perspektive aufgreifen und wie dabei das Thema öko-soziale Gerechtigkeit verankert wird.

In diesem Zusammenhang wollen wir auch fragen, ob aktuelle Nachhaltigkeitsstrategien tatsächlich als verbindlicher Handlungsrahmen für die politische Steuerung gelten und in welcher Form Ergebnisse aus zivilgesellschaftlichen Beteiligungsprozessen in die Strategien einfließen.

Input:

- **Karl-Heinz von Bothmer**, Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg und **Dr. Albert Statz**, ehem. Nachhaltigkeitsbeirat Brandenburg (Brandenburger Nachhaltigkeitsstrategie als Bezugsrahmen für kommunale und regionale Nachhaltigkeitsprozesse)
- **Marion Piek**, Brandenburg 21 e.V. (Erfahrungen aus zivilgesellschaftlichen Beteiligungsprozessen in Brandenburg)
- **Thomas Kubendorff**, Landrat a. d. (Nachhaltigkeitsmanagement und nachhaltige Haushaltssteuerung – erste Erfahrungen aus Pilotprojekten in NRW)

Moderation: *Katrin Nolting (Zukunftsfähiges Thüringen e.V.) & Marion Piek (Brandenburg 21 e.V.)*

In allen vier Workshops leiten zentrale Fragestellungen und kurze Inputs in die Thematik ein, im Anschluss soll gemeinsam über Strategien und Vernetzungsmöglichkeiten zu den Themen diskutiert werden.

Workshop 3: „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) als Instrument zur gesellschaftlichen Transformation und Demokratieentwicklung“

Als einen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen (SDG) hat die Bundesregierung 2017 den Nationalen Aktionsplan BNE beschlossen. Die rechtsextreme Szene hat für sich entdeckt, dass ökologische Themen überall größere Beachtung finden und nutzt das für ihre politischen Ziele aus. Heimat, Nationalismus und Naturbegriffe werden direkt miteinander in Verbindung gebracht. So wird z.B. Umweltzerstörung mit Schuldzuweisungen gegenüber Migrant*innen verkoppelt oder der Kulturbegriff wird auf die „deutsche Leitkultur“ reduziert.

BNE hat die Verantwortung demokratische und partizipatorische Verfahren anzuwenden. Im Workshop wollen wir diskutieren, wie wir diesem Anspruch gerecht werden können.

Wie können BNE-Methoden, die auf Partizipation ausgerichtet sind, dazu beitragen, antidemokratische und autoritäre Vorstellungen zu entzaubern?

Input:

- **Pia Paust-Lassen** (Berlin 21 e.V.)

Moderation: *Josef Ahlke (Zukunftsfähiges Thüringen e.V.)*

Workshop 2: „Wissenschaft im gesellschaftlichen Transformationsprozess – Impulsgeber und Akteur im Dialog mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik“

Transformative Wissenschaft als Katalysator für gesellschaftliche Veränderungsprozesse erfordert eine neue Gestaltung des Verhältnisses von Wissenschaft und Gesellschaft. Nachhaltigkeit als Gerechtigkeitskonzept bietet dazu einen praktischen Rahmen, wenn es gelingt, die Rolle transdisziplinärer Forschung im Dialog mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik mit Leben zu erfüllen und breite gesellschaftliche Beteiligungsprozesse zu etablieren. Dazu werden Erfahrungen, Ansätze und Anforderungen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft vorgestellt und diskutiert.

Input:

- **Dr. Mandy Singer Brodowski**, Institut Futur-Freie Universität Berlin (Transformative Wissenschaft – Katalysator und Akteur gesellschaftlicher Veränderungsprozesse)
- **Prof. Dr. Ortwin Renn**, Institut für Transformative Nachhaltigkeitsforschung (Nachhaltigkeitswissenschaft im Transformationsprozess in Brandenburg – Anforderungen, Erfahrungen und Instrumente)
- **Ron Hoffmann**, Beirat zur nachhaltigen Entwicklung in Thüringen und **Prof. Dr. Martina Schäfer**, Zentrum Technik und Gesellschaft-Technische Universität Berlin (Zur Rolle von Nachhaltigkeitsbeiräten im Fortschreibungsprozess von Nachhaltigkeitsstrategien – Anforderungen und Erfahrungen aus Thüringen, Brandenburg und Berlin)
- **Prof. Dr. Benjamin Nölting**, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (Nachhaltigkeitstransfer als Austausch zwischen Praxis und Hochschule auf Augenhöhe)

Moderation: *Peter Ligner (Brandenburg 21 e.V.) & Prof. Dr. Benjamin Nölting (Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde)*

Workshop 4: „Arbeit in der Transformationsgesellschaft“

Die Umsetzung von nachhaltigen Konsum- und Produktionsweisen (SDG 12) stellt für die Arbeitswelt eine große Herausforderung dar. Die Gewerkschaften sind ein wesentlicher Akteur bei der gesellschaftlichen Transformation. Die gewerkschaftlichen Konzepte zur Arbeitszeitgestaltung und Arbeitszeitpolitik – auf die sich z.B. der aktuelle IG Metall-Streik zu neuen Arbeitszeitregelungen bezieht – und das Projekt „Gute Arbeit“ des DGB sind erste Beiträge für eine sozial-ökologische Transformation der Arbeitswelt. Im Workshop wollen wir diskutieren, was dies aus gewerkschaftlicher Perspektive bedeutet und wie Ungleichheit sowohl in Deutschland als auch im globalen Zusammenhang abgebaut werden kann. Ebenso wollen wir fragen, welche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit es zwischen Gewerkschaften und Nachhaltigkeitsinitiativen gibt bzw. wie diese entwickelt werden können.

Input:

- **Dr. Kai Lindemann** (DGB Bundesvorstand, Mitautor „Großbaustelle Nachhaltigkeit 2017, Artikel: Ohne soziale Gerechtigkeit und menschenwürdige Arbeit ergibt Nachhaltigkeit keinen Sinn“)

Moderation: *Malte Schmidhals (Berlin 21 e.V.)*

Wir bitten um Anmeldung bis 10. April 2018 online unter:

www.renn-netzwerk.de/18-04-18

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass Ihre Kontaktdaten wie von Ihnen angegeben in der Liste der Tagungsteilnehmer*innen erscheinen. Weiterhin erklären Sie sich mit Bild- und Tonaufnahmen Ihrer Person sowie deren Veröffentlichung für Zwecke der öffentlichen Berichterstattung einverstanden.

Klimaneutrale Veranstaltung / Druck



Weitere Informationen zur Veranstaltung:

Geschäftsstelle RENN.mitte
Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
c/o KoWo Haus der Vereine
Johannesstraße 2
99084 Erfurt
Tel.: 0361/43023596
Mail: mitte@renn-netzwerk.de
Website: www.renn-netzwerk.de/mitte

Veranstaltungsort: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Babelsberger Straße 21, 14473 Potsdam

Anreise mit dem ÖPNV: Bahn: Mit der S- bzw. Regionalbahn bis Potsdam Hauptbahnhof, danach den Hauptbahnhof in nördlicher Richtung verlassen, um die ILB zu erreichen. Bus: Die Bus-Haltestelle „S Hauptbahnhof-Nord/ILB“ befindet sich direkt vor der ILB.

Anreise mit dem PKW: Wenn Sie sich mit einem Navigationsgerät leiten lassen, geben Sie als Adresse: „Babelsberger Str. 21 in 14473 Potsdam“ ein. Parkmöglichkeiten: Tiefgarage im Hauptbahnhof Potsdam.

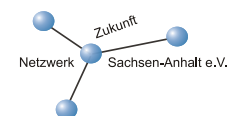


www.ilb.de

Die Tagung ist eine Veranstaltung von RENN.mitte

Berlin 21

Brandenburg 21



Mit Unterstützung von:



Redaktion: Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
Gestaltung: design.ideo, Büro für Gestaltung, Erfurt
Druck: Citydruck Erfurt